

Seekrankheit

15 % aller Erwachsenen werden nie, 10 % immer und 75 % gelegentlich seekrank. Es ist also keine Schande sondern eher Schicksal, wenn es einen erwischt.

Wer dafür anfällig ist, kann sich vom Arzt Scopoderm TTS verschreiben lassen. Das Pflaster enthält den Wirkstoff Scopolamin, wird vorbeugend angewandt, hinter das Ohr geklebt und wirkt drei Tage lang. Leider kann bei manchen Personen als Nebenwirkung das Reaktionsvermögen beeinträchtigt werden.

Ein anderes empfohlenes medikamentöses Mittel ist Super-Pep forte, ein Kaugummi (Apotheke), welches nicht vorbeugend sondern nur im Bedarfsfall angewendet wird und innerhalb von 5 Minuten wirkt.

Eine vorbeugende Maßnahme ist eine Woche vor Törn und während des Törns viel Vitamin C einnehmen. In Form von Pulver (Apotheke, Drogerie). Vitamin C beruhigt das Innenohr und macht meist teure Produkte gegen Seekrankheit überflüssig.

Sonstige bewährte Präparate wie Stugeron, Zintona oder auch das Seaband sind ebenfalls in der Apotheke erhältlich.